

From: Hanna	To: Karl	date: September 26, 1885
Content: Hanna reprimands Karl for his behavior at home.		

Milwaukee, Sept. 26/85.
#753 Franklin Str.

Lieber Karl!

Endlich finde ich Zeit an dich zu schreiben was ich schon lange thun wollte. In der Schule geht Alles gut. Ich studire Geometrie, Physik & deutsch. Studire du auch fleißig, daß du recht bald selbstständig wirst. Ich sage dir's offen, nicht weil ich dich schimpfen will sondern weil ich hoffe daß es dir gut thut, daß du auf mich keinen guten Eindruck machtest als du zu Hause warst. Denke dir, du kommst auf 3 Tage nach Hause & bist kaum einige Stunden [1/2] im Hause. Denke dir wie *Mama & Papa* gefühlt haben müssen.

Nebenbei bist du ja der einzige Sohn & Papa hält viel auf dich. ich weiß es, wenn du nur ordentlich wirst. Bitte Karl, bedenke immer daß du der einzige männliche Sprosse unsrer Familie bist & daß wir alle auf dich bauen. Solltest du dich deines Namens unwerth zeigen, es wäre unser aller Tod.

Doch nun was anders. Wie geht's Geschäft? Was thust du? Schreibe mir Alles was du thust, denn ich hab' deine Briefe so gern & lese sie immer zwei bis drei Mal durch. Julie läßt dich herzlich grüßen. Schreib' oft nach Hause. Meine Adresse ist zu Anfang des Briefes. Schreibe ja recht [2/3] bald & einen langen Brief. Werde bald an *Mary* schreiben. Waren letzten Sonntag in *Forest Home*. Es ist prachtvoll dort. In der Ausstellung waren wir noch nicht. Nun aber muß ich studiren. Sei brav & gut, schreibe fleißig[,] grüße alle Bekannt, Onkel & Tante von J. [Julie] & mir & bitte vergesse nie deine Hanna.

P.S. Gelt' Karl du vergißt uns nicht. Mit Gruß & Kuß deine
Hanna.

[on the envelope]

*Mr. Carl Sternberger
Baraboo.
Wis.
c/ Fisher Bros.*

[postmarked Bangor Dec. 23, 1885]
[postmarked Baraboo Dec. 24, 1885]